



Teeny-Training auf dem Steinhuder Meer



Mi/Do/Fr 8.-10. April 2015
von 10.00-18.00 Uhr



Teeny-Training beim BSV auf dem Steinhuder Meer im Rahmen der Förderung regionaler Breitensporttrainings

Vereine:

**SVSS Segler-Vereinigung Seeburger See und
BSV Baltische Segler-Vereinigung - Steinhude**

Bereits im Winter erfolgte die Absprache mit der Teeny KV, dass es am Steinhuder Meer zum Saisonanfang eine Breitensportmaßnahme im Jüngstenbereich für Teeny-Segler geben soll. Mich erfreute es sehr, dass sich dann auch so viele Segler vom



Steinhuder Meer anmeldeten. 9 Segler aus 3 Vereinen kamen direkt vom Steinhuder Meer und freuten sich besonders auf das gemeinsame Segelerlebnis.

Alle Segler waren pünktlich da und freuten sich, dass es endlich wieder aufs Was-

ser gehen sollte. Schnell waren auch die Boote startklar und an der Slipanlage gab es Gedränge, aber dann waren alle auf dem Wasser und meisterten die nächste Herausforderung, nämlich durch die enge Hafeneinfahrt aufs große Steinhuder Meer zu segeln – gar nicht so leicht, wenn man optimal kreuzen muss – am Ende waren alle draußen und wir konnten mit den Manövern beginnen. Zuerst hieß es sich mal wieder ans Boot gewöhnen, einfach segeln, den Wind ausnutzen und auf dem Vorm-Wind-Kurs aufzustehen, die Pinne zwischen die Knie nehmen und dann steuern. Der Wind wehte leicht und so machte es richtig Spaß. Am Nachmittag zeigten alle ihre Spinnaker und die Steuerleute setzten und bargen den Spi mit der Pinne zwischen den Knien

Am nächsten Tag gab es morgens erst einmal eine intensive Einführung über die Technik des Spisegeln mit Beamer und PC, erst danach ging es zu weiteren Übungen aufs Wasser – zugegeben der Wind könnte etwas mehr blasen, aber auch so gab es viele Möglichkei-



ten, den Bootsspeed zu erhöhen. Die Segler lernten gleich wie gefühlsvoll man einen Spinnaker steuern muss, damit er nicht einfällt.



Auch am 3. Tag war eher Leichtwind Segeln angesagt, trotzdem übten wir das Starten. So konnte jeder merken, wie wichtig es ist, rechtzeitig an der Startlinie zu sein und dabei auch noch die Vorfahrtsregeln zu beachten, denn jetzt waren ja richtig viele Segler auf engem Raum.



Nach der Luvtonne wurde sofort der Spi gezogen und es ging zum Schlauchboot zurück. Das Spisetzen und Bergen klappte jetzt bestens, so konnten wir uns an die Halse wagen und Dank des leichten Windes kam es auch zu keiner kritischen Situation. Alles klappte prima.

So erlebten die Segler abwechslungsreiche Osterferientage und es kam schnell die Frage auf: wann gibt es so ein tolles Training wieder am Steinhuder Meer – im Teeny macht mir segeln richtig Freude.



*Birgit Henke,
Trainer C Leistungssport*